122

Floriani – Nachrichten

der Freiwilligen Feuerwehr Allentsteig

www.ff-allentsteig.at

Jänner 2010

DER KOMMANDANT

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Allentsteig möchte ich mich auch heuer wieder für Ihre Unterstützung, die Sie geschätzte BewohnerInnen der Stadtgemeinde Allentsteig uns zukommen haben lassen, bedanken.

2009

Am Anfang unseres Jahresrückblickes möchte ich von einem Zimmerbrand in einer Wohnung in der Viktor Fertgasse berichten. An einem Sonntag im Jänner 2009 brach in einer Wohnung ein kleiner Brand aus. Durch das richtige und rasche Bedienen eines Feuerlöschers von Frau Helga Habinger konnte der Brand gelöscht werden und es wurden keine Menschenleben gefährdet. Der Sachschaden hielt sich in Grenzen und die Feuerwehr musste auch nicht Ausrücken. Durch das richtige Verhalten gebührt ihr im Namen der Ersten Löschhilfe sehr großer **Dank!**

Das Jahr 2009 war durch Übungen und Einsätzen geprägt. Durch die starken Regenfälle trat die Erlauf aus den Ufern und gefährdete nicht nur die Landesfeuerwehrleistungsbewer-be sondern auch die

Wieselburger Messe. Der 1. KHD Zug mit der FF Allentsteig war im Einsatz.

Im Juli war die Feuerwehrjugend aus ganz Niederösterreich zu Gast in Echsenbach. Der Wettergott meinte es nicht unbedingt gut mit Echsenbach. Aber durch die Einsatz-bereitschaft und Zusammen-arbeit der Feuerwehren wurde auch dieses gemeistert. Am Sonntag bei der Siegerver-kündigung war herrlicher Sonnenschein angesagt. 4500 Jugendliche auch 3 Allentsteiger waren darunter war ein impossanter Anblick. OBM Franz Loidolt hat sich spontan bereit erklärt diese schwere Aufgabe zu übernehmen, FM Katharina Hörmann von der FF Hollenbach unterstützte ihn tatkräftig, beiden einen herzlichen **Dank**.

Der NÖ. Landesfeuerwehr verband feierte sein 140-jähriges Bestehen. Die Feldmesse mit den 25 Feuerwehrkuraten und der

Einmarsch der Feuerwehr-fahnen aus allen Landesvierteln war ein gewaltiges Bild.

Von 2 größeren Unfällen die sich beide auf der Straße zum Allwangspitz ereigneten möchte ich auch noch erwähnen. Bei beiden Unfällen wurde unser technisches Können gefordert.

DIGITALFUNK

Der Bezirk Zwettl wurde im Laufe dieses Jahres auf Digital umgestellt. Die Qualität der Gespräche ist sehr gut und die Funklöcher gehören der Vergangenheit an. Zu diesem Zweck musste die Feuerwehr zusätzlich 5 Fahrzeugstationen ankaufen. Die Kosten von € 4.000,00 wurden zur Gänze von der Stadtgemeinde übernommen. **Herzlichen Dank!**

2010

Wir haben uns entschlossen für den Feuerwehrball 2010 eine andere Ballmusik zu engagieren. Da die Musik natürlich auch teurer ist müssen wir die Eintrittspreise auf € 6,00 beim Vorverkauf und auf € 7,00 bei der Abendkassa erhöhen. Ich bitte um Ihr Verständnis. DANKE!

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Am Samstag, 27. März 2010 findet nach 2 Jahren wieder eine Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus, Seestraße 6 statt. Beginn um 08:00 Uhr. Es besteht auch die Möglichkeit die Feuerlöscher am Vortag ins Feuerwehrhaus in der Zeit von 18:00- 19:00 Uhr zu bringen. Preis pro Feuerlöscher € **7,00 Bitte Beschriften nicht vergessen.**

2. BEZIRKSWASSER- LEISTUNGSBEWERBE

Diese Leistungsbewerbe finden am 07. August am Stadtsee statt. Feuerwehrmänner aus dem Waldviertel messen sich beim Zillenfahren.

Gleichzeitig veranstaltet die Feuerwehr ihren Heurigen. Termin 06. bis 07. August. Besuchen sie uns recht zahlreich.

GUT WEHR

Raphael Ohmer HBI

KATASTROPHENHILFSDIENST (KHD)

Der KHD ist eingerichtet zur überörtlichen Hilfeleistung in Katastrophenfällen und bei größeren Einsätzen zur Unterstützung und/oder Ablösung der eingesetzten Feuerwehren, vor allem bei

- Großbränden
- Hochwasser und Vermurungen
- Sturmschäden
- Rettungseinsätzen
- Notversorgung der Bevölkerung
- Freimachen von Verkehrswegen
- Mitwirkung zur Wiederherstellung von Nachrichtenverbindungen und Energieversorgung
- Stellung von Einsatzreserven während größerer Einsätze, um hinzukommende Einsätze abzudecken u.v.m.

Die 22. KHD - Bereitschaft des Bezirkes Zwettl besteht aus fünf Zügen, wobei der 1.Zug aus dem Feuerwehrabschnitt Allentsteig gestellt wird.
Eingeteilte Feuerwehren des 1. Zuges: FF Allentsteig, FF Echsenbach, FF Schwarzenau, FF Scheideldorf, FF Weinpolz, FF Göpfritz/Wild, FF Merkenbrechts.

Zugskommandant: BI Werner Schatzko FF Allentsteig
1.Zugstruppkommandant: OBI Christian Ganser FF Wegscheid
2.Zugstruppkommandant: OBM Josef Stuntner FF Echsenbach

Im Jahr 2009 wurde eine Stabsrahmenübung beim Lagerhaus Schweiggers sowie eine Aufbauübung beim Landesjugendlager der Feuerwehrjugend in Echsenbach durchgeführt.
Im Juni 2009 waren wir mit Aufräumungsarbeiten in Wieselburg nach dem Hochwasser ebenfalls im Einsatz.

Bericht des Einsatzes:
Am Donnerstag, den 25.Juni 2009, wurde abends der 1.Zug der 22. KHD Bereitschaft alarmiert, um am 26.Juni 2009 in Wieselburg bei Aufräumungsarbeiten nach dem Hochwasser mitzuhelfen.
Am 26.Juni um 05:15 Uhr sammelte sich der 1.Zug beim Silo in Bernschlag.
Zugskommandant BI Werner Schatzko begrüßte alle eingeteilten Feuerwehren, nach Lagebericht und kurzer Einweisung rückte die Marschkolonne mit 7 Fahrzeugen und 41 Mitgliedern nach Wieselburg ab.
Im Einsatzgebiet wurde das Messegelände Wieselburg zugeteilt. Dort bestand die Aufgabe darin, die Festzelte auszuräumen und zu reinigen, die Zeltbodenplatten mit Hilfe einer Privatfirma wieder neu zu verlegen.
Stromverteilerkästen, Fahrzeuge, Straßen und Kanäle wurden ebenfalls gereinigt
Die Messeleitung und der Kommandant der FF Wieselburg BR Helmut Laube bedankten sich sehr für die Unterstützung bei den Aufräumarbeiten.

Da die "Wieselburger Messe" knapp vor der Tür stand und auch die NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerbe vorbereitet wurden, war man sehr glücklich über so viele helfende Hände!

Zugskommandant des 1.Zuges der 22.KHD Bereitschaft

Werner Schatzko, BI

Nachrichtendienst

Digitalfunk, Digitales Funknetz „BOS Austria“

BOS bedeutet „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“

Hinter der Bezeichnung BOS Austria steht nunmehr ein Funknetz, welches ähnliche Strukturen wie ein Mobiltelefon aufweist. Dieses wurde im Jahr 2009 fertig gestellt und die Auslieferung der ersten Digitalfunkgeräte in unserem Bezirk erfolgte im Sommer 2009. (vorerst ein Handfunkgerät pro Feuerwehr) Die Auslieferung weiterer Digitalfunkgeräte erfolgte im Herbst 2009. Gemäß Finanzierungsplan erhielt jede Feuerwehr zwei Digitalfunkgeräte – **und das kostenlos!** Ein drittes Gerät wurde mit 50% gefördert.
Der Digitalfunk bietet eine Fülle an Möglichkeiten die in unserem analogen Funknetz nicht umgesetzt werden konnten. Als Beispiel kann die umfangreiche Gestaltungsmöglichkeit der Sprechgruppen herangezogen werden. Die Struktur wurde in der von der Abteilung Nachrichtendienst des NÖ Landesfeuerwehrkommandos erstellt. Die Geräte werden möglichst einheitlich programmiert um die Bedürfnisse der Feuerwehren, Sonderdienste und des Katastrophenhilfsdienstes abdecken zu können.
Eine wesentliche Verbesserung erfolgte in jenen geografischen Bereichen, in denen die Erreichbarkeit untereinander (so genannte Funklöcher) oder zu der Bezirksalarmzentrale, Landeswarnzentrale über unsere analoges Funknetz nur schwer möglich war.
Der Digitalfunk sollte im Bereich der Feuerwehr in der ersten Phase die Aufgaben des „Führungsfunks“ abdecken. Dazu gehören einerseits die Verbindung der Feuerwehren untereinander, die Verbindung zu den Zentralen und Führungsstäben **aber auch zu den anderen Einsatzorganisationen**.
Tatsache ist aber dass bei Einsätzen der Digitalfunk verwendet werden soll, aber noch nicht alle Einsatzfahrzeuge damit ausgestattet sind. (Analoge Funkgeräte können mit Digitalfunkgeräte nicht kommunizieren). Daher ist es notwendig schnellstmöglich alle unsere Einsatzfahrzeuge und die Fixstation in der Feuerwehr mit Digitalfunkgeräte auszustatten. Dazu benötigt die Feuerwehr Allentsteig noch 5 Stk. Digitale Fahrzeugfunkgeräte und 2 Stk. Handfunkgeräte. **Preis für ein Handfunkgerät ohne Zubehör € 708,-**
Fahrzeugfunkgerät ohne Einbausatz € 788,-
Die Fahrzeugfunkgeräte wurden im Dezember 2009 und die Handfunkgeräte werden im Jänner 2010 bestellt. Der Einbau der Geräte wird nach Auslieferung ca. Jänner oder Februar durch EOBI Karl Neubauer und OBM Franz Loidolt erfolgen. Einen Dank gebührt der Stadtgemeinde die die Kosten der Fahrzeugfunkgeräte € 3.940.- übernimmt.
2009 wurde mit Schwergewicht die Ausbildung an den Digitalfunkgeräten durchgeführt. So wurden bei den Monatsschulungen, Bereichsfunkübung und Abschnittsfunkübung die Bedienung und Sprechfunk an den neuen Geräten geübt. Fazit „Wer ein Handy bedienen kann der schafft auch locker den Umgang mit einem Digitalfunkgerät“

Alarmsirenen
An der Sirene Spitalstraß 7 wurde im Jahr 2009 zwei kaputte Lautsprecher getauscht. Die Sirene Seestreaße 6 bereitet uns große Sorgen. Die Sirene selbst ist in Ordnung aber die Ansteuerung per Funk vom Feuerwehrhaus Seestraße 2 unterbricht zeitweise. Sie haben es sicher schon gehört wenn sie wie ein Kojote ins heulen beginnt. Der Sender und Empfänger arbeitet auf einer Frequenz in der auch Garagentorantriebe arbeiten. Nach mehrfacher Reparatur bei der Firma treten die Störungen aber zeitweise immer noch auf. Als letzte Möglichkeit wäre die Sirene Seestraße 6 abzubauen und am Feuerwehrhaus Seestraße 2 zu montieren. Ansteuerung direkt mit Kabel vom Steuerkasten zur Sirene.

Nachrichtendienstsachbearbeiter

Roland Shrbeny, OBM

FEUERWEHRJUGEND

In **Echsenbach** fand vom **9. bis 12. Juli** das 37. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend statt. Zu diesem Treffen gehörte auch ein Zeltlager, mit 515 Zelten und 4418 Jugendliche. Auch wir waren mit einem Zelt und 3 Jugendfeuerwehrmitgliedern vertreten. Um an den FJLA- Bronze- Bewerb teilnehmen zu können, haben wir uns mit der Feuerwehrjugend Schwarzenau zusammen geschlossen.

Am Donnerstag trafen wir uns um 07:30 Uhr beim Feuerwehrhaus, wo wir gleich nach Echsenbach aufbrachen. In der Wartezone UL Nord trafen wir die Jugend aus Schwarzenau, mit denen wir das Zeltlager bezogen. Da unsere Zelte schon am Vortag aufgebaut wurden, brauchten wir nur unsere persönliche Ausrüstung zu den Zelten tragen, denn das Befahren der Zeltplätze war auf Grund der Regenfälle nicht mehr möglich. Nach dem Mittagessen begannen bereits die Feuerwehrjugendbewerbe für die 10 bis 12 jährigen. Am Abend fand die Eröffnungsfeier statt.

Am Freitag, war um 06:00 Uhr Tagwache, danach gab es Frühstück und ab zu den Feuerwehrjugendleistungsbewerben in Bronze, wo wir vormittags noch zuschauen konnten. Wir waren erst nach dem Mittagessen um 14:16 Uhr am Bewerbsplan und anschließend hatten wir gleich Lagerwache.

Der Samstag war Besuchertag, die restliche Zeit konnten wir frei gestalten. Neben den Erlebnisspielpark, den Kran mit Aussichtskorb und den Kisten klettern war auch noch der Junior Fire Cup.
Eine ganz besondere Leistung erzielte **Jennifer Höher** die beim Kisten klettern, sie stapelte **24 Kisten** übereinander und stellte sich danach oben drauf. Ein solches Gleichgewichtsgefühl gehört besonders erwähnt.

Am Sonntag nach der Siegerverkündung wurde noch das Zelt abgebaut und zum Feuerwehrauto gebracht. Um ca. 11:00 Uhr konnten wir nach Hause aufbrechen.
Es waren 4 tolle Tage in Echsenbach, an denen

JFM Jennifer Höher
JFM Patrizia Traxler
JFM Johannes Hart

unter Aufsicht von **OBM Franz Loidolt** teilnahmen.

Jugendliche die an der Feuerwehrjugend Interesse haben, können sich beim Jugendführer

LM Weinsteiger (0676/83244229) oder beim Feuerwehrkommandant (0664/4592294) melden.

oder sende uns eine E-Mail **ff-allentsteig@aon.at**

Weitere Informationen über die FF-ALLENTSTEIG findest du auf unserer Homepage **www.ff-allentsteig.at**

Atemschutz

Alle Atemschutzgeräte sind in Abständen von einem Jahr durch geschultes Personal einer Eingehenden, den Vorschriften der Hersteller entsprechenden Prüfung zu unterziehen.
Alle 6 Jahre sind die Geräte einer Grundüberholung nach den Angaben der Herstellerfirma zu unterziehen. Diese hat in dazu autorisierten Werkstätten zu erfolgen.
Bei der freiwilligen Feuerwehr Allentsteig war dies bei 3 von 6 Geräten im Frühjahr 2009 der Fall. Weiters mussten wir ein altes, ausgedientes Gerät durch ein neues ersetzen.

Im Jahr 2009 absolvierten wir 2 Übungen und eine ausreichende Zahl an Schulungen.
Durch ärztliche Untersuchungen wird in regelmäßigen Abständen die körperliche Leistungsfähigkeit des Geräteträgers kontrolliert. Im abgelaufenen Jahr mussten sich 9 Atemschutzträger dieser Untersuchung unterziehen.
Erfreulicherweise wurde auch die Zahl der aktiven Atemschutzträger durch die erfolgreiche Absolvierung des Geräteträgerlehrgangs von **Höher Benjamin, Höher Dominik, Kerschbaum Stefan und Schober Michael** auf 24 erhöht.
Einsätze mit schwerem Atemschutz mussten auch 2009 bis dato nicht verzeichnet werden.

Atemschutzsachbearbeiter

Herbert Gluderer, LM

Personelles

Unser Mitgliederstand von 2009 betrug:

Aktive: 48 ***Jugend:*** 3 ***Reserve:*** 18 **= *Gesamt:*** 69

NEU AUFGENOMMEN WURDEN:

BACHLER Patrizia

ÜBERSTELLUNG VON DER FEUERWEHRJUGEND:

PFM HARDT Johannes
PFM LIPPHART Kevin

BEFÖRDERUNGEN:

zum FM:

FÜHRER Alexander, HELL-WELTZL Marco , SCHACHINGER Alexander

zum OFM:

SCHOBER Michael

GEBURTSTAGE:

70 Jahre
EHLM PFEISINGER Erich sen.

60 Jahre
LM GENNER Franz jun.

50 Jahre
OBM SHRBENY Roland

Lehrgänge

TRUPPMANNAUSBILDUNG

SCHACHINGER Alexander, HELL-WELTZL Marco

ATEMSCHUTZLEHRGANG

SCHOBER Michael, KERSCHBAUM Stefan, HÖHER Benjamin, HÖHER Dominik

Ehrungen

Die 50jährige Verdienstmedaille erhielt:
EHBM KLEIN Josef

Die 25 jährige Verdienstmedaille erhielt:
FKUR DRELICHOWSKI Janusz

Verdienstzeichen 2.Klasse des Landesfeuerwehrverbandes erhielt:
HBI RANFTL Othmar

Verdienstzeichen der Gemeinde Allentsteig erhielt:
BI SCHATZKO Werner

Übungen im Jahr 2009

23 Übungen mit 178 Mann und 520 Stunden

Einsätze im Jahr 2009

Technische Einsätze:	**46**	**mit**	**219 Mitg.**	**372 Stunden**
Brandeinsätze:	**4**	**mit**	**34 Mitg.**	**21 Stunden**
Brandsicherheitswachen:	**1**	**mit**	**7 Mitg.**	**12 Stunden**
Gesamte Einsätze:	**51**	**mit**	**260 Mitg.**	**404 Stunden**

Stunden im Jahr 2009

Übungen:	**520 Stunden**
Einsätze:	**404 Stunden**
Andere Tätigkeiten:	**1412 Stunden**
Gesamt:	**2336 Stunden**

Übungen im Jahr 2009

Menschenrettung aus See

Löschübung Autobrand

Pumpenschulung FOX III

Pumpenschulung RLF

Hydrantenüberprüfung

Atemschutzübung

E-Mail
ff-allentsteig@aon.at

Homepage
www.ff-allentsteig.at

Einsätze im Jahr 2009

Abräumen einer Dachlawine

PKW-Bergung L75 Zierings

LKW-Bergung L75 Alte Haltestelle

PKW vom Zug erfasst Alte Haltestelle

KHD-Hochwassereinsatz in Wieselburg

Menschenrettung L75 Zierings

Sonstige Aktivitäten im Jahr 2009

LM Franz Genner jun. feierte seinen 60.Geburtstag mit Feuerwehrkameraden.

HBI Othmar Ranftl erhielt vom Landesfeuerwehrverband das Verdienstzeichen 2 Klasse

EHBM Josef Klein erhielt die 50-jährige Verdienstmedaille

FKUR Janusz Drelichowski erhielt die 25-jährige Verdienstmedaille

EHLM Erich Pfeisinger sen. feierte seinen 60.Geburtstag mit Feuerwehrkameraden

Durchfahrt durch Allentsteig der Internationalen Fire Trophy 2009

OBM Roland Shrbeny feierte seinen 50.Geburtstag mit Feuerwehrkameraden

Maibaumaufstellen

Montage des Wetterhahnes

80 Geburtstag Altbürgermeister OSR Erich Schaffarik

Feuerwehrball 2009

Impressum: Herausgeber und Verleger FF Allentsteig
Für den Inhalt verantwortlich: FF Kommandant HBI Othmar Ranftl
Druck: Offsetdruck – Stadtgemeinde Allentsteig